

Wissenschaftliche Mitarbeiter*in im Forschungsprojekt "SUBSEX"

Die Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen (KatHO NRW) mit den Abteilungen in Aachen, Köln, Münster und Paderborn ist bundesweit die größte staatlich anerkannte Hochschule in kirchlicher Trägerschaft. Sie bereitet auf der Grundlage des christlichen Menschen- und Weltbilds durch praxisbezogene wissenschaftliche Lehre auf Berufe des Sozialwesens, des Gesundheitswesens und des kirchlichen Dienstes vor. In diesem Zusammenhang nimmt sie auch Forschungs- und Entwicklungsaufgaben wahr.

Zum **01.03.2019** ist für ein neues Forschungsprojekt - vorbehaltlich der endgültigen Mittelfreigabe – die Stelle

einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin / eines wissenschaftlichen Mitarbeiters

zu besetzen.

Die Stelle ist am Deutschen Institut für Sucht- und Präventionsforschung (DISuP) am Standort Aachen angesiedelt. Sie ist befristet bis einschließlich 28.02.2021 und hat den Umfang einer Vollzeitstelle.

Bei dem zweijährigen Forschungsprojekt, welches durch das BMG finanziert wird, sollen erstmalig die Dynamiken und Interaktionen von Substanzkonsum und dem Aus- und Erleben von Sexualität erforscht und Handlungsempfehlungen für die Suchtberatung und Suchtrehabilitation erstellt werden.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Projektkoordination des Forschungsprojektes
- Kommunikation mit den beteiligten Projektpartnern
- Datenerhebung, Datenmanagement und Datenauswertung (Quantitative und qualitative Daten)
- Dissemination der Studienergebnisse (Präsentation auf Kongressen, Berichtlegung etc.)

Wir erwarten:

- Abgeschlossenes Studium der Psychologie, Soziologie, Public Health oder Soziale Arbeit (Diplom/Master)
- Gute Kenntnisse in quantitative und qualitative Sozialforschung
- Sicherer Umgang mit SPSS,
- Erfahrungen in der Projektkoordination
- Hohe kommunikative Kompetenz
- Selbständige und zielorientierte Arbeitsweise
- Interesse an Gesundheits- und Suchtforschung

Das Entgelt wird nach den Tarifbestimmungen des öffentlichen Dienstes gezahlt (TV-L). Je nach Abschluss kann ein Entgelt bis zu E 13 gezahlt werden.

Die Bewerber*innen sollten sich mit den Zielen der Katholischen Kirche und der KatHO NRW identifizieren.

Schwerbehinderte erhalten bei gleicher Eignung den Vorrang.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen, gerne per Mail (alle Dokumente in einer pdf-Gesamtdatei), bis zum **21.01.2019** an **bewerbung(at)katho-nrw.de**

KatHO NRW
-vertrauliche Personalsache-
Personalreferat
Wörthstr. 10
50668 Köln

Nähere Informationen erhalten Sie über Herrn Prof. Dr. Daniel Deimel [d.deimel\(at\)katho-nrw.de](mailto:d.deimel@katho-nrw.de)